

## Zeit für die Entscheidung

---

**Y**HVH, es war wirklich sehr dumm und töricht von uns, uns von Dir zu entfernen, das Angebot zur Verlobung mit Dir am Sinai abzulehnen, stattdessen ein, und später weitere goldene Kälber aufzustellen und anzubeten.

Mit der Verlobung hast Du uns zugesprochen, dass wir vor allen Völkern Dein besonderes Eigentum sein sollen, ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk ... WENN wir Deiner Stimme Gehör schenken und gehorchen und Deinen Bund bewahren. (2.Mose.19.5-6)

Wir haben es von Anfang an vermässelt. Du wolltest unser König sein und Du wolltest uns abgesondert von den andern Völkern haben, damit wir Dir ganz und allein gehören. Doch wir ließen uns verführen, sahen, dass andere Völker einen menschlichen König hatten, wollten auch so sein wie sie und haben damit erstens Dich selber und Dein Recht, uns wortwörtlich und im guten Sinne zu bestimmen, zu leiten, abgelehnt.

Zweitens haben wir damit auch unser Geburtsrecht und unsere gemeinsame Identität und Stärke abgelehnt. Es war ein Schuss gegen Dich, gegen uns und hat eine falsche Offenheit zu den Völkern rundherum und ihren Göttern und Götzen gebracht.

Danke, dass wir in den letzten Jahren darüber viel Busse tun durften. Wir wenden und sagen uns heute bewusst ab von diesen Götzen. Sie sind nichtig und sie müssen alle dich, den Wahren, Alleinigen, Ewigen, Allmächtigen, Allerhöchsten anerkennen. Wir schließen die Türen zu ihnen und dem edomitischen Samen.

Edom hat uns allen viel Scham, Trauer und zerbrochene Beziehungen, Spaltungen und damit Angst, Depression und Isolation gebracht. Wir bringen das alles dir, Yeshua, an den Pfahl. Du bist gekommen, um uns wieder eins zu machen, eins in Dir, so wie Du und der Vater eins sind. Du hast alles schon umgewendet, umgedreht, Yeshua. Es ist vollbracht!

Deshalb ist es heute Zeit für richtige, gute, gegenteilige Entscheidungen.

**Z**eit für die Entscheidung:

Dir, Melchisedek, dem König der Gerechtigkeit, dem höchsten König, dem königlichen Priester des Allerhöchsten, den Platz über uns, unter uns und in uns zu geben, der dir gebührt!

Wieder GANZ dir zu gehören, in allem auf dich zu hören und dir zu gehorchen, das neue Verlobungsbündnis durch Yeshua mit YHVH Eloheinu GANZ anzunehmen, ja zu sagen zu deinen Wegen.

Ja, wir wollen nun sein, wie du uns haben wolltest, so wie du uns gemacht hast. Ja, wir wollen ein auserwähltes Geschlecht sein, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, abgesondert, kadosh, ein Volk des Eigentums.

**Nur weil du königlicher Priester bist, können auch wir königliche Priester sein durch dich.**

In dir Yeshua ist das Ja und Amen und wir sagen mit dir ja zu Yah, Aba, ja zu dir, dem lebendigen und geschriebenen Wort, ja zu uns. Ja, wir schämen uns nicht mehr, wir wollen deine Truppe, deine Familie sein, zu dir gehören, dir dienen. Denn darum geht es nämlich:

**D**ICH zu verkündigen, wer du bist, was du tust. Du hast uns aus der Finsternis in dein Licht, in deine Wahrheit und Gerechtigkeit gebracht, zurück zu dir, du hast uns vergeben, gereinigt, erlöst, befreit.

Und wenn wir wieder sind, wer wir sind, tun, was wir (durch dich) können, dann ist das bereits eine Verkündigung von dir.

Ja, durch dich dürfen wir, wollen wir, sind wir, können wir ....

Verdient haben wir es nicht, es ist reine Gnade, es ist allein durch das, wer du bist, Yeshua, was du für uns gemacht hast. Das ist gewaltig und macht mich einfach sprachlos. Wir haben heute viel Not und Drangsal und ernten weltweit schlechte Früchte von den falschen Entscheidungen damals.

**T**rotz allem hast du uns durch Yeshua das Recht behalten, das legale Recht, das über allem menschlichen, weltlichen Recht steht, DEIN und EIN Volk zu sein, eine Herde, ein Leib, ...

Nichts kann daran rütteln und niemand wird beraubt, du bist vollkommen gerecht und gut.

Aba, Vater, bitte mache heute ein tiefes Werk in uns, dass wir wieder wissen, wer du wirklich bist und wer wir wirklich sind, und uns darin völlig sicher sind, dass wir richtig sind, geliebt, geborgen, angenommen, erkannt, legitimiert, bestätigt, ... dass dein Ja ganz tief in uns hinein sinken kann, und wir dadurch und daraus den Feinden trotzen können, nein sagen können und aus der Identität wieder Autorität und Stärke erwächst.

Das bete ich auch noch besonders für die Leiter, für die Männer, für das Männliche in jedem von uns:

Dass wir den Mut haben, die Stimme zu erheben, zu sagen, ich bin entschieden, ich gehe jetzt hier lang. Dass wir nicht mehr zaudern und zweifeln und klare Schritte im Glauben tun können.

Danke für den Segen deines Namens: YHVH und Y'shua. Amen.

